

# Nomen

Wichtige Inhalte in diesem Video

In Deutsch gibt es verschiedene Wortarten, dazu zählen auch die Nomen (Namenwörter). Aber was ist ein Nomen eigentlich? Alles Wichtige dazu erfährst du in diesem Beitrag.

Inhaltsübersicht

- 
- Was sind Nomen?
  - Was für Nomen gibt es?
  - Nomen deklinieren
  - Artikel
  - Zusammengesetzte Nomen
  - Nominalisierung

## Was sind Nomen?

**Nomen** sind Wörter im Deutschen, die du auch als **Substantive**, **Namenwörter** oder **Hauptwörter** bezeichnen kannst. Damit sind meist Dinge, Personen, Pflanzen und Tiere gemeint. Du kannst Nomen daran erkennen, dass ein Wort in eine dieser Kategorien passt.

**Nomen – Beispiele:**

- **Haus** → Ding
- **Großvater** → Person
- **Kleeblatt** → Pflanze
- **Hase** → Tier

In der deutschen Sprache werden Nomen immer großgeschrieben. Auch Namen (*Emilia, Hannah, Leon, ...*) sind Nomen. Sie werden häufig von einem **Artikel** (*der, die, das / ein, eine*) begleitet, der sich jedoch meistens ändert, sobald das Wort dekliniert wird. Deklinieren bedeutet, dass sich die Form des Wortes an **Kasus** (Fall), **Numerus** (Zahl) und **Genus** (Geschlecht) anpasst.

## Was für Nomen gibt es?

Nomen werden in die Gruppen **Konkreta** und **Abstrakta** gegliedert. Konkreta sind alle Nomen, die eine reale Sache beschreiben, die du mit den Sinnen wahrnehmen kannst (*Blume,*

*Tisch*). Außerdem gehören zu der Gruppe auch Dinge, die ausgedacht sind, aber als lebendig oder wirklich existierend angesehen werden (*Hexe, Gespenst*).

### Nomen Beispiele – Konkrete:

- **Eigennamen** für Lebewesen oder Dinge  
→ *Ben, Hamburg, Österreich*
- **Gattungsnamen** für Lebewesen oder Dinge  
→ *Mensch, Haus, Auto*
- **Sammelnamen** mit denen du eine Anzahl von Lebewesen oder Dingen zusammenfasst  
→ *Wetter, Kleidung, Süßigkeiten*
- **Stoffnamen** für Begriffe, die man zwar messen, aber nicht direkt zählen kann.  
→ *Gold, Holz, Luft*

Abstrakte Nomen beschreiben etwas Gedachtes, also keine existierenden Gegenstände. Daher kannst du sie nicht anfassen, sehen, fühlen oder riechen (*Angst, Müdigkeit*). Du nennst sie **Abstrakta**.

### Nomen Beispiele – Abstrakta:

- **Beziehungen**  
→ *Freundschaft, Bruder, Großeltern*
- **Eigenschaften**  
→ *Freundlichkeit, Höflichkeit, Klugheit*
- **Gefühle**  
→ *Wut, Liebe, Freude*
- **Maße und Zeiteinheiten**  
→ *Kilometer, Liter, Sekunde*
- **Vorgänge**  
→ *Erwärmung, Änderung, Zubereitung*
- **Wissenschaften und Künste**  
→ *Physik, Musik, Literatur*
- **Zustände**  
→ *Leid, Enttäuschung, Stille*

## Nomen deklinieren

Im Deutschen werden Nomen dekliniert. Das bedeutet, dass du ihre Form entsprechend des **Genus** (Geschlecht), **Numerus** (Anzahl) und **Kasus** (Fall) veränderst. Mit der folgenden Übersichtstabelle bekommst du schonmal einen ersten Eindruck davon, was Genus, Kasus und Numerus sind.

Genus meint also das Geschlecht, das männlich, weiblich oder sächlich sein kann.

Genus	Beispiele
Maskulinum (männlich)	<i>der Hase, der Hut, der Spielplatz, der Freund, der Vater</i>

Femininum (weiblich)	<i>die Frau, die Klasse, die Sonne, die Sporthalle, die Tasse</i>
Neutrum (sächlich)	<i>das Bett, das Buch, das Haus, das Klavier, das Trampolin</i>

Mit Numerus ist die Anzahl gemeint. Es gibt dabei zwei Ausprägungen.

Numerus	Beispiele
Singular (Einzahl)	<i>der Hase, die Frau, das Bett, der Hut, die Klasse, das Buch</i>
Plural (Mehrzahl)	<i>die Hasen, die Frauen, die Betten, die Hüte, die Klassen, die Bücher</i>

Der Kasus ist der Fall, davon gibt es im Deutschen insgesamt vier.

Kasus	Frage	Singular			Plural
		Maskulinum	Femininum	Neutrum	
<b>Nominativ</b>	Wer oder Was?	<b>der Hund</b>	<b>die Katze</b>	<b>das Huhn</b>	<b>die Tiere</b>
<b>Genitiv</b>	Wessen?	<b>des Hundes</b>	<b>der Katze</b>	<b>des Huhns</b>	<b>der Tiere</b>
<b>Dativ</b>	Wem?	<b>dem Hund</b>	<b>der Katze</b>	<b>dem Huhn</b>	<b>den Tieren</b>
<b>Akkusativ</b>	Wen oder Was?	<b>den Hund</b>	<b>die Katze</b>	<b>das Huhn</b>	<b>die Tiere</b>

## Genus

Nomen haben immer ein grammatisches Geschlecht. Es wird als Genus bezeichnet. Man unterscheidet zwischen maskulinen (männlichen), femininen (weiblichen) und neutralen Nomen. Abhängig vom Genus haben Nomen unterschiedliche Artikel:

- **Maskulinum – der:**  
→ *der Mann, der Hamster, der Meter*
- **Femininum – die:**  
→ *die Kurve, die Katze, die Freude*
- **Neutrum – das:**  
→ *das Spiel, das Krokodil, das Auto*

**Merke:** Das grammatische Geschlecht und das biologische Geschlecht sind oft nicht gleich. Zum Beispiel ist *das Mädchen* nach biologischem Geschlecht weiblich, aber das Genus ist trotzdem neutral.

Das grammatische Geschlecht lässt sich anhand einiger Merkmale erkennen. Dazu zählt zum Beispiel sehr häufig die **Endung** von Nomen. Schau dir dazu die folgenden Tabellen an:

### Nomen erkennen – Maskulinum

Endung	Beispiel
-ant	<i>Lieferant, Musikant, Passant</i>
-ent	<i>Moment, Orient, Patient</i>
-ich	<i>Anstrich, Stich, Teppich,</i>

-ling	<i>Frühling, Häuptling, Schmetterling</i>
-ismus	<i>Nationalismus, Egoismus</i>
-ist	<i>Artist, Optimist, Tourist</i>
-or	<i>Autor, Direktor, Juror</i>

Ein maskulines Genus haben außerdem männliche Personen (*der Junge*), Tage (*der Dienstag*), Monate (*der September*), Jahreszeiten (*der Frühling*), Niederschläge (*der Schnee*), Himmelsrichtungen (*der Süden*) und Automarken (*der Audi*).

### Nomen erkennen – Femininum

Endung	Beispiel
-ei	<i>Bäckerei, Bücherei, Partei</i>
-enz	<i>Existenz, Kompetenz, Tendenz</i>
-heit	<i>Besonderheit, Blindheit, Zufriedenheit</i>
-ie	<i>Energie, Harmonie, Magie</i>
-keit	<i>Ähnlichkeit, Einsamkeit, Heiterkeit</i>
-ik	<i>Fabrik, Klink, Politik</i>
-in	<i>Lehrerin, Ärztin, Sportlerin</i>
-ion	<i>Information, Nation, Position</i>
-ität	<i>Aktivität, Nationalität, Spezialität</i>
-schaft	<i>Erbschaft, Freundschaft, Mannschaft,</i>
-ung	<i>Betreuung, Verbesserung, Vertretung</i>
-ur	<i>Figur, Natur, Spur</i>

Ein feminines Genus haben außerdem Zahlen (*die Fünf*) und weibliche Personen (*die Tante*), außer sie enden auf *-chen*. Dann zählt die Regel **nicht** (*das Weibchen*).

### Nomen erkennen – Neutrum

Endung	Beispiel
-chen	<i>Mädchen, Frauchen, Weibchen</i>
-lein	<i>Bäumlein, Fräulein, Kätzlein</i>
-ment	<i>Element, Experiment, Fragment</i>
-tum	<i>Eigentum, Heiligtum, Rittertum</i>

Das grammatische Geschlecht Neutrum haben außerdem Nomen, die von englischen Verben abgeleitet sind und auf *-ing* enden (*das Training*), **Nominalisierungen** von **Verben** (*das Laufen*), Buchstaben (*das A, das B, ...*) und Farbnamen (*das Gelb*).

### Numerus

Der Numerus eines Nomens gibt an, ob es nur ein einziges Mal oder mehrfach vorkommt. Du kannst hier also zwischen **Singular** (Einzahl) und **Plural** (Mehrzahl) unterscheiden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Plural zu bilden:

- durch Anhängen von *-e*

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>ein Hund</i>	<i>viele Hunde</i>
<i>ein Tier</i>	<i>viele Tiere</i>

- durch Anhängen von *-er*

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>ein Kind</i>	<i>viele Kinder</i>
<i>ein Bild</i>	<i>viele Bilder</i>

- durch Anhängen von *-n*

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>eine Dose</i>	<i>viele Dosen</i>
<i>ein Hase</i>	<i>viele Hasen</i>

- durch Anhängen von *-en*

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>eine Frau</i>	<i>viele Frauen</i>
<i>ein Bett</i>	<i>viele Betten</i>

- durch Anhängen von *-s*

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>ein Auto</i>	<i>viele Autos</i>
<i>ein Foto</i>	<i>viele Fotos</i>

**Merke:** In der deutschen Sprache gibt es die **Umlaute** Ä/ä, Ö/ö und Ü/ü. In manchen Fällen der Pluralbildung musst du diese Umlaute verwenden.

<b>Singular</b>	<b>Plural</b>
<i>ein Ball</i>	<i>viele Bälle</i>
<i>ein Knopf</i>	<i>zwei Knöpfe</i>
<i>ein Apfel</i>	<i>zwei Äpfel</i>
<i>ein Haus</i>	<i>viele Häuser</i>
<i>ein Mann</i>	<i>viele Männer</i>

Nahezu alle Nomen können sowohl im Singular als auch im Plural stehen. Allerdings gibt es ein paar Ausnahmen. Wenn sie nur im Plural vorkommen, werden sie

als **Pluraletantum** bezeichnet (*die Daten, die Ferien, die Kosten, die Leute, ...*). Wenn sie wiederum nur im Singular stehen können, nennt man sie **Singularetantum** (*das Gemüse, das Obst, das Fleisch, die Zukunft, die Vernunft, ...*).

## Kasus

Wenn du ein Nomen innerhalb eines Satzes verwendest, musst du es in den richtigen Fall (**Kasus**) bringen. Das bezeichnet man als **Deklination**. Es gibt die vier Fälle **Nominativ** (1. Fall), **Genitiv** (2. Fall), **Dativ** (3. Fall) und **Akkusativ** (4. Fall). Beim Deklinieren wird die Form der Nomen und deren Artikel an Kasus, Numerus und Genus angepasst. Das kannst du dir in der folgenden Tabelle anschauen:

	<b>Nominativ</b>	<b>Genitiv</b>	<b>Dativ</b>	<b>Akkusativ</b>
<b>Maskulinum</b>	<i>der Hund ein Hund</i>	<i>des Hundes eines Hundes</i>	<i>dem Hund einem Hund</i>	<i>den Hund einen Hund</i>
<b>Femininum</b>	<i>die Katze eine Katze</i>	<i>der Katze einer Katze</i>	<i>der Katze einer Katze</i>	<i>die Katze eine Katze</i>
<b>Neutrum</b>	<i>das Huhn ein Huhn</i>	<i>des Huhns eines Huhns</i>	<i>dem Huhn einem Huhn</i>	<i>das Huhn ein Huhn</i>
<b>Plural</b>	<i>die Tiere</i>	<i>der Tiere</i>	<i>den Tieren</i>	<i>die Tiere</i>

Quelle: [www.studyflix.de](http://www.studyflix.de)